

Hilde und Günter is a booklet with four short stories about two teenage detectives. The stories are entertaining and simple for beginning German students to read. There are illustrations drawn by a high school student. All together the booklet has about 9400 words. The booklets are 7 inches by 4.5 inches in size and have 44 pages. Below is about half of the first story. Of course, the actual booklet is not in a plain paper format.

Hilde und Günter

Der Fall der gestohlenen Uhr

Kapitel 1

Es gibt ein Mädchen. Das Mädchen heißt Hilde. Hilde ist 16 Jahre alt. Sie ist blond und schön. Hildes Bruder heißt Günter. Günter ist 17 Jahre alt. Er ist groß und hat braune Haare. Hilde und Günter sind Teenager . . . und sie sind Detektive.

Hilde und Günter sind zu Hause. Günter liegt auf dem Sofa und hört Musik. Er hört Heavy Metal Musik. Heavy Metal Musik ist cool, meint Günter. Hilde redet am Telefon. Sie redet und redet und redet. Endlich legt sie den Telefonhörer auf und ruft: »Günter! Günter!«. Günter steht auf, reibt die Augen und macht die Musik aus. »Was ist los, Hilde?« »Wir haben einen Fall! Wir haben einen Fall! Los! Los!«, ruft Hilde. Günter fragt: »Warum sagst du alles zweimal?«

Kapitel 2

»So, was für ein Fall ist das, Hilde?«, fragt Günter.
Hilde sagt: »Eine Uhr ist weg.«
»Was?«, fragt Günter, »Läuft die Uhr weg?«
»Nein, Günter,« sagt Hilde, »Eine Person hat die Uhr gestohlen.«
»Also läuft die Uhr nicht weg?«, fragt Günter.
Hilde sagt: »Ach, Günter, das ist dumm. Wie kann eine Uhr laufen? Mit zwei kleinen Füßen?«
»Ja!« sagt Günter, »Die Zeit läuft schnell, nicht?«
Hilde schlägt Günter auf dem Kopf. Günter lacht.

»So, was müssen wir tun?« fragt Günter.
Hilde sagt: »Wir müssen die Uhr finden.«
»Dann habe ich eine Idee,« sagt Günter, »Wir suchen den Dieb. Wir suchen den Mann, der die Uhr gestohlen hat. Dann finden wir die Uhr.«
»Oh, tolle Idee,« sagt Hilde sarkastisch. »Aber ist der Dieb ein Mann oder eine Frau? Wie sieht die Uhr aus? Wir müssen fragen.«
»Aber Hilde,« sagt Günter, »Wen fragen wir?«

Kapitel 3

»Wir fragen Lotte Brecht. Die Uhr ist Lottes Uhr.« sagt Hilde.
Günter sagt: »Ach. Lotte Brecht. Hilde, du gehst. Ich will nicht gehen.«
»Was ist los, Günter?« fragt Hilde. »Lotte ist ein junges Mädchen. Sie ist nur zwölf Jahre alt. Wo liegt das Problem, Günter?«
Günter sagt: »Hier ist das Problem: Lotte liebt mich. Und Lotte denkt, ich liebe sie. Ich liebe sie aber nicht, Hilde. Sie ist zu jung Sie ist noch ein Kind!«
»Und du bist auch ein Kind, Günter,« sagt Hilde. »Komm. Los. Wir gehen zu Lotte nach Hause.«

Hilde und Günter gehen raus aus dem Haus. Sie gehen nach links. Sie gehen nach rechts. Sie gehen nach links. Sie gehen nach rechts. Endlich kommen sie zu Lottes Haus. Sie gehen zu der Tür. Hilde klingelt. Lotte Brecht macht die Tür auf. Lotte sagt: »Oh, Hallo Hilde.« Lotte schaut Günter an. »Hallooooo, Günter.«
Günter wird rot.

Kapitel 4

Lotte fragt: »Wie geht's euch?«
»Gut, danke«, sagt Hilde. »Und dir? Wie geht's dir?«
Lotte sagt: »Nicht so gut. Meine Uhr ist weg. Das ist nicht gut.«
Hilde sagt: »Ja, das ist nicht so gut. Aber darum kommen Günter und ich. Wir helfen dir.«
»Oh, danke, danke«, sagt Lotte. »Kommt mal rein in das Haus.«
Lotte gibt Hilde die Hand. Lotte gibt Günter auch die Hand . . . aber langsamer.
Günter wird sehr rot.

Hilde und Günter kommen in das Haus. Hilde setzt sich auf einen Stuhl. Günter setzt sich auf das Sofa. Lotte setzt sich auch auf das Sofa . . . neben Günter. Lottes Katze springt auf das Sofa und liegt auf Günters Beine.
»Also«, sagt Hilde, »deine Uhr ist weg. Meinst du, die Uhr ist gestohlen? Oder hast du vergessen, wo die Uhr liegt?«
Lotte sagt: »Oh, ich habe die Uhr auf meinem Bett gelegt. Aber heute Nachmittag ist die Uhr nicht da. Die Uhr ist nicht auf dem Bett! Kommt! Kommt und schaut mein Bett an! Du, Günter, willst du auch mein Bett sehen?«
Günter wird sehr, sehr rot.